



Achtung, Staufahrt: 203 Läufer haben sich beim Halbmarathon »Rund um die Aabachtalsperre« auf die Strecke gemacht. Der 72-jährige Horst Clemens vom LC Paderborn (Mitte, Startnummer 502) hat die 21,097 Kilometer als Ältester bewältigt. Foto: Dieter Neumann

In Strömen um die Talsperre

560 Läufer starten beim Volkslauf in Bad Wünnenberg – Krüger gewinnt Halbmarathon

Bad Wünnenberg (bw/cbr). Die Staumauer hat der 28. Auflage des Volkslaufes in Bad Wünnenberg standgehalten: Der Pegelstand vom Vorjahr ist zwar nicht pulverisiert worden, gleichwohl ist mit 560 Teilnehmern wieder eine kleine Läufer-Flut »Rund um die Aabachtalsperre« auf die Strecke gegangen.

»Durch den Dauerregen sind gegenüber dem Vorjahr etwa hundert Läufer weniger gestartet, aber die Zahl ist dennoch okay. Außerdem gab es diesmal schnellere Zeiten«, zeigte sich Cheforganisator Ferdi Borghoff (62) zufrieden. Insbesondere die erstmals durchgeführte Fünf-Kilometer-Distanz hatte es »Mister Volkslauf« angetan. Premierensieger wurde Vladislav Heints (30) von Dorka-Sports Paderborn, der nach 17:41,31 Minuten die Ziellinie überquerte. Er sicherte sich vor

Jürgen Hoffknecht vom LC Paderborn (18:01,93) und dem Salzkotener Christian Ernst (19:06,12) den Gesamtsieg. Diesen holte bei den Frauen die 19-jährige Marie-Christin Eulitz vom LC Paderborn mit 18:30,65 Minuten. In Topform präsentierte sich die 43-jährige Dagmar Erkeling von Non Stop Ultra Brakel, die sich nach 21:00,02 Minuten den zweiten Platz sicherte. Dicht auf den Fersen war ihr die 12-jährige Franziska Rehermann (22:09,15) vom SV 21 Büren. »Alle drei Läuferinnen sorgten für ein echtes Aha-Erlebnis«, freute sich Ferdi Borghoff. Über Favoritensiege freute er sich bei der Zehn-Kilometer-Distanz und im Halbmarathon, wenn gleich mit Mathias Nahen und dem Hermannslauf-Zweiten Christian Brand diesmal zwei »Abo-Starter« fehlten, so der Offizielle. Christian Fiedler (34) vom TSV Schloß Neuhaus holte sich mit 33:53,18 Minuten über den Zehn-Kilometer-Rundkurs für den Gesamtsieg. Der gleichaltrige Sebastian Kler aus dem polnischen Dobrodzien lief 47 Sekunden später in den Zielein-

lauf. Dritter wurde Wolfgang Freitag (43) aus Rietberg mit 35:48,78 Minuten. Siegerin Karin Wallrafen aus Lippetal bewies mit 48 Jahren und einer Zeit von 43:42,24 Minuten ihre Top-Fitness. Sonja Hissmann (44) vom Lauffeuer Paderborn wurde mit 44:55,96 Minuten Zweite, Platz drei sicherte sich Fabienne Wecker vom 1. Tri-Club Paderborn (45:35,31). Jüngster Läufer war der zwölfjährige Alexander Brinschwitz. Dieter Neumann (76) vom VfB Salzkotten war der älteste Teilnehmer des Zehners, bei dem es mit 245 Zieleinläufern die größte Resonanz zu vermelden gab. Dabei profitierte der Volkslaufdiesmal auch davon, dass er als 15. Wertungslauf des Hochstift-Cups 2010 fungierte. Ferdi Borghoff freute es: »Die Hochstift-Cup-Serie läuft und lebt – und wir beleben sie.« Üb 21.097 Kilometer ging es für die Halbmarathonisten

auf die Strecke. Torsten Krüger von »Die Luschen« holte mit 1:17,41 Stunde den Gesamtsieg, gefolgt vom Klaus Eickel von der LGO Bochum (1:19,29) und Juri Razlaf aus Anröchte (1:21,27) auf Platz drei. Bei den Frauen siegte Silvia Krull (32) von der LG Lage Detmold (1:23,52) vor Alexandra Müller von Non-Stop-Ultra (1:33,44) und Stefanie Vergin vom PSV Gütersloh (1:34,02). Florian Schatz (10) vom VfJ Helmern setzte sich bei den Schülerläufen über 1,5 km mit 5:38 Minuten gegen Ferdinand Schwenger (5:39) durch. Platz drei belegte Nils Beiermann vom TuS Bad Wünnenberg. Bei den Mädchen gewann die Österreicherin Julia Pirker von der LG Klagenfurt mit 5:50 Minuten vor Maja Waßmann (PSV Bilon) und Sarah Fleschenberg (TuS Westheim). Die Ergebnisse stehen im Internet. @ www.tus-bad-wuennenberg.tk/

»Die Hochstift-Cup-Serie läuft und lebt – und wir beleben sie.«

Chef-Organisator Ferdi Borghoff

Salenkruke ist gerüstet

Reitturnier in Schwaney

Schwaney (WV). Das Reitsportzentrum an der Salenkruke ist bestens vorbereitet für das Wochenende vom 20. bis 22. August. Dann lädt der Reit- und Fahrverein Schwaney zu seinem Sommerturnier ein.

»Unsere Helfer sind im Einsatz, um optimale Voraussetzungen zu schaffen«, sagt der 2. Vorsitzende Uwe Reuter. Highlight ist der Junioren-Springförder-Cup der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold.

Der Zeitplan

Freitag, 20. August Springplatz: 15 Uhr, Springpferdeprüfung Kl. A; 17 Uhr, Springpferdepr. Kl. L; 18 Uhr Stilspringpr. Kl.L
Samstag, 21. August Reithalle: 10 Uhr, Dressurpferdepr. Kl. A; 11.30 Uhr, Dressurpr. Kl. A für Mannschaften und Dressurpr. Kl. L Einzelwertung; 13.30 Uhr, Dressurpr. Kl. L Trense, Springplatz: 10 Uhr, Mannschaftspringpr. Kl. A ** und Springpr. Kl. A Einzelwertung, 13.30 Uhr, Stilspringpr. Kl. L; 15.30 Uhr, Springwettbewerb Kl. E; 16.30 Uhr, Springprüfung Kl. M*
Sonntag, 22. August Reithalle: 10 Uhr, Dressurprüfung Kl. L Kandare; 12.30 Uhr, Dressurpr. Kl. A, 14 Uhr Dressurw. Kl. E (Mannsch.) und Dressurw. Kl. E (Einzel), 15 Uhr Reiterw. (1992-1997) und Reiterw. (1998 u. jünger); Springplatz: 10 Uhr, Stilspringpr. Kl. A* Rlp. 0; 11 Uhr, Stilspringpr. Kl. A* Rlp. 1 u. mehr; 12 Uhr, Stilspringwettbewerb Kl. E; 14 Uhr, Springpr. Kl. L Rlp. 0-404; 15 Uhr, Springpr. Kl. L Rlp. 405 u. mehr, 16 Uhr, Springprüfung Kl. M* mit Siegereunde

Sport in Kürze

Sportfest: Der SVC Weine lädt vom 20. bis 21. August zu seiner Traditionsveranstaltung. Start ist am Freitag um 17 Uhr mit dem Turnier der Freizeitmanschaften (Anstoß 17.30 Uhr). Am Samstag um 14 Uhr läuft ein Werbespiel der B-Jugend, bevor um 16 Uhr die SG Siddinghausen/Weine auf GW Holtheim trifft. Der Ehrung langjähriger Mitglieder (18.30 Uhr) schließen sich die Dorfmeisterschaft im Kegeln (19 Uhr) und die Rot-Schwarze Nacht an.
Frauenfußball: In der Kreisliga V wird heute die Partie SuS Bad Westernkotten gegen SG Siddinghausen/Weine angepfeifen. Anstoß ist um 19 Uhr.

»Schnell den Respekt ablegen«

SV Heide arbeitet misslungenen Start auf

Paderborn (WV) Schon nach 90 Landesliga-Minuten weiß der letztjährige Fußball-Berzirksligameister SV Heide Paderborn, dass eine Etage höher ein anderer Wind weht. Zum Saisonauftakt fehlte beim 1:3 gegen den TuS Tengen die Cleverness. Die Analyse von Levent Yönek folgt auf dem Fuße.

»Wir hatten nicht die Ruhe, den Ball konzentriert nach vorne zu spielen. Wir brauchen mehr Ballkontakte und müssen unsere Spielweise ändern. Kämpferisch kann ich meinem Team keinen Vorwurf machen. Wir waren nicht so schlecht, wie es das 1:3 besagt«, sah der Trainer dabei durchaus nicht nur Negatives.

Die zahlreichen Ausfälle in der Vorbereitungsphase waren am Sonntag allerdings deutlich spürbar. Nicht wissend, wie der wirkliche Leistungsstand ist, fehlte vor der respektablen Kulisse von 200 Zuschauern im Offensivspiel das nötige Selbstvertrauen. So sah es auch Heides Fußballchef Thomas Dressler: »Der Sieg für Tengen war verdient, hing aber am seidenen Faden. Denn wenn ich an die Doppelchance von Alex Sartory und Semir Sijecic denke, hatten wir beim Stand von 1:2 mehrere Möglichkeiten auszugleichen«, meinte Dressler, der

sich beim Aufarbeiten in Sachen Auftritt des Teams mit Coach Yönek einig ist: »Wir müssen schnellstmöglich den Respekt und die Nervosität vor den Mannschaften in dieser Klasse ablegen und uns nicht unter Druck setzen lassen. Man hat gesehen, dass Tengen schon seit einigen Jahren auf diesem Niveau spielt. Sie haben cool und routiniert agiert und uns gezeigt, wie man in der Liga auftreten muss, um erfolgreich zu sein. Dennoch ist die Stimmung bei unseren Spielern positiv.«

Mit Markus Oetterer, Bernhard Thomas und Semir Sijecic haben drei Neuzugänge in der Anfangsformation gestanden und überwiegend positive Eindrücke hinterlassen. Abwehrspieler Oetterer verdient sich sowohl vom Trainer als auch vom Obmann ein Sonderlob. Und auch der mit einem Treffer belohnte Einsatz von Sijecic wurde wohlwollend registriert. Allerdings hätte aufgrund der Vielzahl seiner Chancen ein weiteres Mal treffen müssen. »Bernhard Thomas muss mehr Impulse nach vorne bringen. Daran werden wir arbeiten«, so Yönek über seinen zweitjüngsten Spieler und dritten Neuen in der Anfangsformation.

Trotz des Lehrgeldes, das gegen Tengen bezahlt wurde, war ansatzweise erkennbar, dass die Mannschaft in der Liga mithalten kann. Bleibt zu hoffen, dass sie am kommenden Sonntag in Bad Salzungen beginnt, dies umzusetzen.



Ins Hintertreffen geraten: Semir Sijecic (hinten) hat gegen Tengen zwar getroffen, seine Elf verlor den Auftakt aber mit 1:3. Foto: Agentur Klick

Weiß: »Wir wollen ins Finale«

HSV mit neuer Ernsthaftigkeit im Kreispokal – erstes Pflichtspiel für SCB-Damen

Kreis Paderborn (fb/cbr). Und schon wieder rollt das Leder: Drei Tage nach dem Saisonauftakt startet für einige heimische Vereine heute Abend der Kreispokal. Für die Frauen des SC Borchon ist die Westfalenpokal-Partie hingegen das erste Pflichtspiel.

Eindruck. »Wir haben gegen zwei Westfalenliga-Absteiger relativ klar gewonnen. Mit den Ergebnissen und den Trainingseinheiten bin ich sehr zufrieden«, so der 37-Jährige, der lediglich auf die privat verhinderte Vera Kniesburg verzichten muss.

Kreispokal

Männer: FC Kastrioti Stukenbrock - SC Borchon, 18 Uhr: Nach dem 1:1 zum Bezirksliga-Auftakt in Marienloh geht es für den SCB, der den Kreispokal selbst schon mal gewann, zum Ölbach. Die Aufgabe gegen den A-Ligisten scheint lösbar.
FC Stukenbrock - Hövelhofer SV, 19 Uhr: Mit neuer Ernsthaftigkeit

geht der HSV das Unternehmen Kreispokal an. Trainer Stefan Weiß: »Nachdem wir in den letzten Jahren nicht sehr weit gekommen sind, haben wir diesmal klar gesagt: Wir wollen ins Finale einziehen.« Marcel Thieschneider wird nach einem Pferdekuss geschont. Ebenfalls nicht dabei sind Kesselmeier, Friesen und Sartison sowie die Langzeitverletzten Becker und Escherhaus.



Fehlt dem SCB: Vera Kniesburg.

Frauen: Delbrücker SC - TuS Pömben 1925, 19.30 Uhr: Die Delbrücker Damen um Trainer Michael Winkler gehen gegen die klassenhöhere Bezirksliga-Mannschaft aus dem Bad Driburger Ortsteil als Außenseiter ins Rennen.

WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT

Elfertipp

Jackpot: 460 Euro

Spielpaarungen	1	0	2
Bayern München - VfL Wolfsburg (1. Liga)			
Hamburger SV - FC Schalke 04			
TSG Hoffenheim - Werder Bremen			
Hannover 96 - Eintracht Frankfurt			
FSV Frankfurt - Arminia Bielefeld (2. Liga)			
SC Paderborn - Erzgebirge Aue			
FC Ingolstadt - FC Augsburg			
VfL Osnabrück - MSV Duisburg			
Delbrücker SC - Gievenbeck (Westfalenliga)			
SC Espeln - SJC Hövelriege (Bezirksliga)			
DJK Mastbruch - Bad Wünnenberg/Leiberg			

Name.....Vorname.....
 Straße
 PLZ Ort.....

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Tippschein an diese Adresse:
WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT, Sportredaktion, Imadstraße 40, 33102 Paderborn

Liebe Leserinnen und Leser,
 mit sieben Richtigen hat sich Bertram Panitz (Seefelder Straße 24, 33154 Salzkotten) per Los den Sieg im Elfertipp des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTES gesichert. Er darf sich in einer der WV-Geschäftsstellen einen Buchpreis in Höhe von 10 Euro abholen. Der Jackpot bleibt unangetastet und erhöht sich auf 460 Euro. Die richtige Tippreihe lautete: 1, 0, 0, 2, 2, 1, 2, 0, 0, 2. Wenn auch Sie mitspielen möchten, muss Ihr Tippschein bis zu diesem Freitag, 20. August, 12 Uhr, der Sportredaktion des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTES vorliegen. Coupon-Kopien sind nicht erlaubt. Bei mehreren Einsendungen mit der gleichen Anzahl richtiger Tipps entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück wünscht Ihre Sportredaktion